

3⁰/₀ Schles. Pfandbriefe, Lit. A. In Umlauf 31./3. 1911: M. 121 515 950 in Stücken à M. 100—5000. Zs.: 2./1., 1./7. Kurs Ende 1895—1910: 96.50, 94.50, 92.90, 91, 86.50, 86.90, 88.30, 89, 89.25, 88.10, 87.20, 86.90, 83.75, 85.10, 84.30, 83.60⁰/₀. Notiert in Berlin, Breslau.

3⁰/₀ Schles. Pfandbriefe, Lit. C. In Umlauf 31./3. 1911: M. 23 533 950 in Stücken à M. 100—5000. Zs.: 2./1., 1./7. Kurs Ende 1895—1910: 96.50, 94.50, 92.90, 91, 86.50, 86.90, 88.30, 89, 89.25, 88.10, 87.20, 86.90, 83.75, 85.10, 84.60, 83.80⁰/₀. Notiert in Berlin, Breslau.

3⁰/₀ Schles. Pfandbriefe, Lit. D. In Umlauf 31./3. 1911: M. 41 109 150 in Stücken à M. 100—5000. Zs.: 2./1., 1./7. Eingeführt alle drei Arten 3⁰/₀ Schles. Pfandbr. in Berlin 13./9. 1895 zu 97.50⁰/₀. Kurs Ende 1895—1910: 96.50, 94.50, 92.90, 91, 86.50, 86.10, 88.20, 88.90, 89.25, 88.10, 87.20, 87.10, 83.75, 84.80, 84.75, 84.10⁰/₀. Notiert Berlin, Breslau. Verj. der Coup. in 4 J., der Stücke in 30 J. n. F.

Landschaftlicher Kreditverband für die Provinz Schleswig-Holstein in Kiel.

Errichtet: Im Jahre 1881, Statut genehmigt durch Allerh. E. v. 11./1. 1882; Nachtrag genehmigt durch Allerh. E. v. 7./3. 1887; neues Statut genehmigt durch Allerh. E. v. 6./12. 1899.

Zweck: Der Verband hat die Rechte einer Korporation, sowie das Recht, zur Beschaffung der zur Beleihung des Grundbesitzes seiner Mitglieder erforderlichen Barmittel Pfandbr. des Landschaftlichen Kreditverbandes für die Provinz Schleswig-Holstein auszufertigen. Der Landschaftl. Kreditverband gewährt seinen Mitgl. an erster Stelle in das Grundbuch einzutragende Darlehen in den von ihm ausgegebenen Pfandbr. nach dem Nennwert zu dem gewählten zulässigen Zinsfusse, dem ein Amort.-Beitrag von $\frac{1}{2}$ ⁰/₀ jährl. hinzutritt, sowie ein Verwaltungskosten-Beitrag von $\frac{1}{10}$ ⁰/₀ p. a. Wenn der Betrag des gewünschten Darlehens den 20fachen Betrag des Grundsteuer-Reinertrages nicht übersteigt, kann von einer Taxe abgesehen werden. Andernfalls ist der Wert des zu beleihenden Grundstückes nach Massgabe eines ministeriell genehmigten Taxreglements durch eine Schätzung seitens sachverständiger Vertrauensmänner zu ermitteln, welche von den ländlichen Kreistagen vorgeschlagen sind. Der nach Massgabe dieser Taxgrundsätze festgesetzte Wert der zum Pfande angebotenen Grundstücke darf bei Bemessung des Darlehensbetrages in der Regel nicht über den 30fachen Betrag des Grundstück-Reinertrages hinaus berücksichtigt werden. Sicherheit: Für die Sicherheit der Pfandbr. u. aller aus denselben entspringenden Rechte ist der Verband verhaftet; falls das Vermögen desselben nicht ausreicht, haften die Verbands-Mitgl. solidarisch bis zur Höhe von 5⁰/₀ des bei Entstehung des Verlustes unabgetragenen Darlehens. Soweit der Pfandbr.-Gläubiger nicht aus dem R.-F. befriedigt werden kann, ist er befugt, in Höhe der ihm zustehenden Forder. aus dem dem Verbands gehörigen Hypoth.-Forder. sich diejenigen richterlich mit den Rechten eines Zessionars überweisen zu lassen, welche er auswählt. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Die Pfandbr. können von dem Verbands nur zum Zwecke der statutenmässig zu bewirkenden Einlös. und mit 6 Monaten Frist gekündigt werden. Zur Amort. zahlen die Schuldner jährl. $\frac{1}{2}$ ⁰/₀ des empfangenen Darlehens, und dieses $\frac{1}{2}$ ⁰/₀ wird wieder zur Amortisation der Pfandbr. durch Ankauf oder Ausl. verwendet. Verstärkte Tilg. ist insofern zulässig, als der Schuldner das Pfandbr.-Kapital ganz oder teilweise, aber nur in Pfandbr. des Verbandes von demselben Zinsfusse, in welchem das Darlehen gewährt ist, rückzahlen kann. Zahlst.: Kiel: Kasse des Verbandes; Berlin: Nationalbank f. Deutschland.

4⁰/₀ Schleswig-Holstein. Pfandbriefe. In Umlauf Ende 1910: M. 14 335 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Kurs in Berlin Ende 1890—1910: 101, 101, 102.75, 102.90, 105.70, 106.70, 107.30, 105.30, —, 103.25, 100.50, 102.20, 103, 103.90, 103.10, 102.75, 101.50, 98.25, 100.10, 100.40, 99.90⁰/₀.

3¹/₂⁰/₀ Schleswig-Holstein. Pfandbriefe. In Umlauf Ende 1910: M. 30 853 700 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Kurs in Berlin Ende 1890—1910: 95.50, 94.40, 96.90, 97.40, 101.60, 100.60, 101, 99.80, 99.30, 94.40, 93.75, 96.75, 99.10, 99.10, 98.60, 98.25, 95.20, 90.75, 92.60, 92.20, 90.60⁰/₀.

3⁰/₀ Schleswig-Holstein. Pfandbriefe. In Umlauf Ende 1910: M. 1 686 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Eingeführt am 10./4. 1895 zu 95⁰/₀. Kurs in Berlin Ende 1895—1910: 95.80, 93.70, 92, 90.10, 85.90, 83.70, 87.60, 88.80, 89.20, 87.80, 86.60, 85.50, 81.50, 85, 82.25, 81.60⁰/₀. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Hypoth. 48 964 800, unbegeb. Pfandbr. 171 609, Kassa 65 495, div. Debit. 57 759, rückst. Zs. 54 952, Stempel 1457, noch nicht erstattete Auslagen 166, Kto pro Diverse 103 590, Mobil. 2750, Effekten des R.-F. 574 993, Geschäftsanteil-Kto 3500. — Passiva: 4⁰/₀ Pfandbr. 14 450 200, 3¹/₂⁰/₀ do. 30 902 700, 3⁰/₀ do. 1 702 500, amort. Pfandbr. 2 130 538, div. Kredit. 5964, noch nicht eingel. alte Zinsscheine 7095, noch nicht eingel. am 2./1. 1911 fällige Zinsscheine 118 803, Talonsteuer 20 000, R.-F. 663 272. Sa. M. 50 001 071.

Landschaft der Provinz Westfalen in Münster.

Statut genehmigt durch Allerh. E. v. 15./7. 1877 mit Abänderungen, genehmigt durch Allerh. E. v. 27./7. 1883, 31./8. 1885, 20./11. 1889, 12./10. 1896, 18./9. 1899, 28./1. 1901 u. 17./9. 1909.